



DER BUNDESMINISTER  
FÜR UMWELT, JUGEND UND FAMILIE

DR. MARILIES FLEMMING  
Zl. 70 0502/219 -Pr. 2/89

II-9416 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

28. November 1989

1031 WIEN, DEN .....  
RADETZKYSTRASSE 2  
TELEFON (0222) 71 1 58

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

Parlament  
1017, W i e n

4318/AB  
1989 -12- 14  
zu 4375/J

Auf die schriftliche Anfrage Nr. 4375/J der Abgeordneten Buchner, Dr. Dillersberger und Mitunterzeichner vom 17. Oktober 1989, betreffend dioxin-belastete Milch, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

ad 1 bis 6, 8 und 9:

Hiezu verweise ich auf die Beantwortung der gleichlautenden Anfrage Nr. 4376/J des Bundesministers für Gesundheit und öffentlicher Dienst.

ad 7:

In Anwesenheit von Chlor bzw. Chloriden können bei Verbrennungsprozessen polychlorierte Dibenzodioxine und polychlorierte Dibenzofurane entstehen. Somit können als mögliche Emittenten alle Verbrennungsanlagen, bei denen die oben dargelegten Bedingungen zutreffen (d.h. kalorische Kraftwerke, Industriefeuerungen, Abfallverbrennungsanlagen, Kraftfahrzeugsverkehr und Hausbrand), angesehen werden.

ad 10:

Im Jahr 1988 wurde Fichtennadelproben analysiert und auf Dioxine untersucht, wobei sich ein mit anderen Industriegebieten äquivalente Belastung zeigte. 1989 wurden vom Umweltbundesamt Bodenproben gezogen, deren Ergebnisse zur Zeit noch ausstehen.